Jährlicher Newsletter - 2022

"Mach dir nicht vor, du wolltest Irrtümer in der Natur verbessern. In der Natur ist kein Irrtum, sondern der Irrtum ist in dir." (Leonardo da Vinci, italienischer Maler, Naturphilosoph, Bildhauer)



Termine 2023

- Jahreshauptversammlung:
 10. März 2023 um 18.00
 Uhr/ wir werden diese Termine per Videokonferenz durchführen
- Im Mai wird eine
 Ausstellung bezüglich des
 2. Tag des Fuchses
 stattfinden
- 13. November:3. Nationaler Tag des Fuchses
- Kurzfristige Aktionen: bitte schaut auf unsere Homepage

Und wieder ist ein Jahr vergangen. Freud und Leid lagen dicht beieinander.

Freude über immer mehr Mitglieder, immer mehr Pro Fuchs Gruppen, immer mehr Aufklärung.

Leid über immer mehr Beweise der Grausamkeiten an unseren heimischen Rotfüchsen und an anderen Wildtieren.

Sie leiden still in Wald und Feld. Es wird ein ungleicher Krieg gegen sie geführt.

Auch in diesem Jahr ging deshalb unser Kampf gegen die Fuchsjagd weiter!



2022 Höhepunkte

- 11. März: Jahreshauptversammlung
- 10. Juli: Tierheimfest Bremen & 17.
 September Tierheimfest "Arche Noah"
 in Stuhr: Wir klärten mit Körperbannern
 und Flyer über unsere heimischen
 Rotfüchse auf. Weitere Themen: das
 "Greenwashing" der Jägerschaft im
 Bremer Blockland und die anstehende
 Landtagswahl in Niedersachsen.
- 13. August: "Tag des Tieres" in Hannover. Wir waren mit einem Stand und einer "flammenden" Rede Pro Fuchs vertreten.
- 20. August: Protestveranstaltung des NABU Borken vor der Schliefenanlage in Olfen. Pro Fuchs Deutschland hat unterstützt.
- 02. September: von Pro Fuchs
 Deutschland organisierter Rundgang mit
 Politikern, Naturschutzverbänden und
 der Presse in einem Niederwildrevier.
 Wir sahen Grausamkeiten und
 Gesetzesverstöße der Jägerschaft.
- 13. November: 2. Nationaler Tag des Fuchses
- 03. Dezember: NABU Borken organisiert eine Mahnwache und Infoveranstaltung zum Thema Schliefenanlage. Pro Fuchs Deutschland hat unterstützt.





Erreicht man durch den Jagdschein Wissen über Wildtiere und deren Aufgaben im ökolgischen System?

Immer mehr Menschen sprechen sich gegen die heutige Jagd aus, vor allem durchgeführt durch Hobbyjäger.

Und: es kann nur eines richtig sein: Jagd auf den Fuchs oder Einstellung der Fuchsjagd. Wem können wir da glauben?

Ein Crashkurs zum Töten (Jagdschein) dauert ca. 130-150 Stunden. Oftmals absolviert innerhalb von 14 Tagen. Auch Wochenend - oder sogar Onlinekurse werden von einigen Jagdschulen angeboten. Sehr oft wird der Fragenkatalog der Multiple Choice Prüfungsfragen im Vorfeld zugesandt. Da muss man dann nur ein bisschen auswendig lernen. Dieser Crashkurs bringt Menschen hervor, welche glauben, alles zu wissen, klüger zu sein als Wildbiologen, Tierärzte oder Ökologen, weil sie ja den Jagdschein besitzen.

<u>Jagdunabhängige</u> Wildbiologen und Ökologen, sowie <u>jagdunabhängige</u> Tierärzte zeichnen ein vollkommen anderes Bild unserer Wildtiere (Füchse eingeschlossen).

Denn, was haben Steve Irwin, Jane Goodall, Jeff Corwin, John Bindernagel, Stanley Temple, Jane Smart, Dr. Sophia Kimmig und Prof. Dr. Josef Reichholf gemeinsam?

Sie alle haben einen großen Beitrag zu unserem Verständnis der biologischen Welt geleistet, z.T. den Planeten bereist, um interessante Spezies genau zu studieren, Menschen dazu gebracht, das Wildleben und die Erde, auf der wir leben, zu beschützen und sie alle sind Wildbiologen.

Wildbiologen widmen ihr Leben dem detaillierten Studium vom Verhalten der Tiere. Wer die biologische Wissenschaft der Wildbiologie studiert, wird ein Experte darin, Eigenschaften von Wildspezies zu erkennen und die Rollen einer Spezies im Verhältnis zu einem bestimmten Ökosystem und Menschen zu bestimmen.

Es gibt in Deutschland kein Studium mit dem Namen Wildbiologie. Wer seinen Weg in der Arbeit und Untersuchung mit Tieren einschlagen will, muss entweder Biologie im Bachelor und dann im Master Zoologie studieren oder einen Studiengang belegen, der sich mit Naturschutz und Landnutzung im Allgemeinen beschäftigt.

Bachelorstudiengang = 6-8 Semester/ Masterstudiengang = 2-4 Semester.
Wer dann noch einen Doktortitel erwerben möchte, da die Berufsaussichten so vielfältiger werden, hängt nochmals 8-12 Semester dran.

ERST DANN HAT MAN WISSEN ÜBER DIE WILDTIERE UND DEREN AUFGABEN IM ÖKOLOGISCHEN SYSTEM!

Wem sollten wir also glauben?

Ganz bestimmt keinen Jägerinnen und Jägern - ihr Jagdschein reicht nur zum Töten ...





"Die Weisheit der Füchse" ist ein interessantes und kurzweiliges Leseerlebnis – nicht nur für Fuchsbegeisterte!"

Klappentext: "Rotes Fell, spitze Schnauze, buschiger Schwanz – Füchse sind nicht nur besonders schöne Tiere, sondern gelten auch als schlau, gewitzt und verspielt. Doch Füchse sind nicht nur klug, sondern auch außerordentlich empathisch und kommunikativ. Sie zeigen Selbstlosigkeit und Opferbereitschaft, pflegen enge emotionale Bindungen, sind zärtliche Partner und liebevolle Eltern. Füchse zeigen uns, wie man mit einer guten Streitkultur mehr erreicht als mit Aggression, wie man mit Köpfchen und Flexibilität zum Ziel kommt und warum selbstloses Verhalten letztlich allen nützt. Die beiden Fuchskenner Dag Frommhold und Daniel Peller erzählen in ihrem Buch "Die Weisheit der Füchse" verblüffende und warmherzige Geschichten, die zeigen, was für faszinierende und erstaunliche Wesen Füchse sind – und dass sie uns nicht nur ähnlicher sind als wir denken, sondern dass wir auch eine Menge von diesen verkannten Helden lernen können."

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein wunderschönes, besinnliches und gesundes Weihnachtsfest und einen fröhlichen Start ins neue Jahr. Der nächste Newsletter wird Mitte Dezember 2023 erscheinen!

Liebe Grüße vom Vorstand des Vereins "Bürgerinitiative Pro Fuchs Deutschland e.V. ®"

<u>Homepages:</u> www.profuchsdeutschland.de www.aktionsbuendnis-fuchs.de

Mail: info@profuchsdeutschland.de



